

Thomas Richter, 1. Jugendwart des SK Union Eimsbüttel, Email: thomasrichter65@online.de

An den
Hamburger Schachjugendbund
Z. Hd. 1. Vorsitzender Olaf Wolna

Antrag zur Jahreshauptversammlung des HSJB am 21.3.2020 (bezüglich der Einteilung der Spielklassen bei den HJMM)

In der aktuellen Saison 2020 stellt sich die Situation bei den Mannschaftskämpfen im Hamburger Jugendschach wie folgt dar: Es gibt ein Ligasystem der U20, ähnlich den Erwachsenen, von der Kreis- bis zur Landesliga. Darunter existieren noch sogenannte Sonderklassen von der U10 bis zur U16, die somit aber eher leistungsorientiert sind. Außerdem werden zwei quasi Breitensportgerechte Basisklassen U12 angeboten.

Dieses System hat in meinen Augen den riesigen Nachteil, den wir gerade beim SK Union Eimsbüttel im Vorfeld der aktuellen Saison erlebt haben, dass recht schwache Jugendliche in ein gewisses Loch fallen, wenn sie plötzlich aus Altersgründen nicht mehr bei den U12 in der Basisklasse mitspielen dürfen.

Diese 13 und 14 Jahre alten Jugendlichen wollten eben nicht in der Kreisliga, die dann auch gar nicht zustande kam, bei der U20 gegen eventuell viel ältere Gegner antreten, zumal wir für die Saison 2019/20 ab Brett 5 sowieso nur noch unter zehnjährige Kids hätten aufstellen können, bei denen der Altersunterschied noch größer gewesen wäre.

Die Spielstärke reicht zudem nicht aus, um zwar altersgerecht, dafür dann aber leider nicht leistungsgerecht, in einer Sonderklasse U14 oder U16 anzutreten.

Deshalb sollte man m. E. das gesamte System überdenken und nicht mehr zwischen Basisklasse und Sonderklasse unterscheiden, sondern ab nächster Saison einzig und allein die Altersklassen als Maßstab heranziehen. Es gäbe dann nur noch U10 / U12 / U14 / U16 / eventuell neu U18, was aber meiner Meinung nach weiterhin gern wegfallen dürfte, und dann eben eine U20. Es sollte dann bitte künftig jedenfalls nicht mehr zwischen Sonder- und Basisklassen unterschieden werden.

Am Ende einer Saison ist die Mannschaft auf Platz 1 in der höchsten Spielklasse der entsprechenden Altersklasse dann automatisch Hamburger Meister.

Hiermit beantrage ich für die nächste Punktspielsaison somit ein ganz schlichtes Ligasystem, unabhängig von der Spielstärke, **nur noch** nach Alter im Idealfall in Zweijahresschritten von der U10 bis zur U20 unterteilt, in der es dann allerdings selbstverständlich innerhalb der Altersklassen eine Unterscheidung ähnlich der U20 von einer Kreis- bis zur Landesliga mit ggf. mehreren Parallelstaffeln geben dürfte.

(Thomas Richter)